

Chronologische Aufstellung aller offenen Anträge st. 04/2016 bis lfd.			12.05.2022 14:55	Dezernent:	STVV
Drucksachennummer	Betreff/ Antrag/ Beschlüsse	FB	Stellungnahme des Fachbereiches	Entscheidung erledigt oder offen	02.06.2022
2016/0335 (2017/0022, 2017/0249, 2017/0410, 2018/0405, 2019/0351)	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen zur Information über die Flüchtlingssituation in Nidderau</p> <p>Der Magistrat erstellt pro Quartal eine Information für die Stadtverordnetenversammlung, die Ortsbeiräte und interessierte Bürger über die Flüchtlingspolitik der Stadt Nidderau.</p> <p>Diese umfasst</p> <p>a) Anzahl, Alter und Herkunft der in Nidderau lebenden Flüchtlinge,</p> <p>b) eine Übersicht über die städtischen Aktivitäten in diesem Bereich (Kauf, Bau und Miete von Unterkünften, städtische Aktivitäten aus den Bereichen Integration und Betreuung),</p> <p>c) eine Übersicht über die von Kreis, Land und Bund erhaltenen sowie insgesamt aufgewendeten Mittel.</p> <p><u>Beratung STVV 25.05.2016</u></p> <p>Frau Withofs nimmt Stellung zum Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen. Herr Wukasch schließt sich dem Antrag an und bittet zusätzlich um regelmäßige Information des HFA.</p> <p>Beschluss STVV 25.05.2016, öffentlich beschließend: Beratungsgemäß beschlossen</p>	50	Über die Flüchtlingssituation wird regelmäßig im UJS berichtet. Die Verwaltung schlägt vor einen Jahresbericht anzufertigen und Punkt a) dahingehend zu ändern, dass nicht über die in Nidderau lebenden sondern die Nidderau in dem Berichtszeitraum neu zugewiesenen Geflüchteten berichtet wird.	offen	
2016/0574	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen: Antrag Betreutes Wohnen in Eichen und Erbstadt</p> <p><u>Antrag</u>: Der Magistrat prüft und unterstützt die Ansiedlung einer Einrichtung in Eichen oder Erbstadt, die „Betreutes Wohnen“ ermöglicht. Eine öffentliche Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses in Eichen oder Erbstadt mit Vertretern der beteiligten Interessengruppen soll die Mandatsträger und die Öffentlichkeit zunächst über Chancen und Potentiale einer solchen Ansiedlung informieren.</p> <p>Beratung STVV 29.09.2016 Herr Maier nimmt Stellung für die antragsstellenden Fraktionen. Herr Wukasch weist auf die nicht vorhandene Förderfähigkeit dieser Projekte hin. Dies musste bereits im Baugebiet Neue Stadtmitte festgestellt werden. Er bittet um Vertagung, um Gespräche mit dem Bürgermeister zu führen, welche Erfahrungen in dieser Hinsicht schon vorliegen. Herr Bär beantragt die Verweisung in den Jugend- und Sozialausschuss. Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass der Antrag lautet: „Der Magistrat möge prüfen...“. Mit diesem Auftrag könnte der Antrag auch beschlossen werden, da der Bürgermeister dort berichten kann. <u>Beschluss STVV 29.09.2016, öffentlich beschließend</u>: Beratungsgemäß beschlossen</p>	60	In Eichen wird die Umsetzung eines med. Versorgungszentrum in der Höchster Straße durch den ortsansässigen Hausarzt konkretisiert. In Erbstadt laufen aktuelle Gespräche über die Umsetzung eiens APZ mit dem Kreis. (Br)	offen	

2016/0643	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen: „Verkehrssituation in Ostheim“ <u>Antrag</u>: Der Magistrat wird beauftragt 1. die Verkehrsströme in den Bereichen Wonnecker Straße, Vorderstraße. und Hanauer Straße zu ermitteln und älteren Erhebungen (vor Öffnung der Umgehungsstraße) gegenüberzustellen. Sollte sich herausstellen, dass das Verkehrsaufkommen seit Eröffnung der Umgehungsstraße zugenommen hat, wird der Magistrat beauftragt, zielführende Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens bzw. zur Geschwindigkeitsreduzierung zu ergreifen und 2. zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet und möglich wären, um Rechtsabbieger an der Kreuzung Hanauer Straße, Vorderstraße davon abzuhalten, bei Rotlicht die Fußgängerampel zu überfahren. <u>Beschluss STVV 25.11.2016, öffentlich beschließend</u>: Beratungsgemäß en bloc beschlossen <u>Beschluss Struktur- und Bauausschuss 16.01.2017</u>: Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Die Ermittlung der Entwicklung der Verkehrsströme und die Prüfung eventuell relevant werdender Maßnahmen erfolgt auch weiterhin, mit entsprechender Berichterstattung im Ausschuss.</p>	40 + 60	<p>Vorgang nicht im FB40 angesiedelt. [DW] Stellungnahme FB 60: Hier handelt es sich um Untersuchungen des fließenden Verkehrs. Es ist zu klären, ob hier der Baulastträger (FB 40 und Hessen Mobil), die Verkehrsbehörde (MKK, FB30) oder die Stadtentwicklung (FB 60) hier federführend tätig werden sollen. Seitens des FB 60 sehe ich lediglich im Rahmen eines geünsschten Verkehrskonzepts für die Stadt Nidderau Zuständigkeiten. Wo dieser Vorgang seit 2016 angesiedelt ist, kann ich nicht sagen. [BD]</p>	offen	
2017/0001	<p>Machbarkeitsstudie für ein Wohn- und Gesundheitszentrum im Stadtteil Eichen Antrag SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Betreutes Wohnen in Eichen und Erbstadt (Vorlage-Nr.: 2016/0574) <u>Beratung Jugend- und Sozialausschuss, 17.01.2017</u>: Herr Pfeifer erläutert den Vorschlag. In der anschließenden Diskussion wurde noch einmal die Verbesserung der Infrastruktur durch ein solche Einrichtung hervorgehoben. Vergleichbare Modelle in anderen Kommunen zeigen, dass hier ein Treffpunkt für Bewohner wie auch andere Bürger des Stadtteils geschaffen werden kann. Durch einen neu geschaffenen Bedarf kann sich ggf. auch wieder ein Nahversorger ansiedeln. <u>Beschluss Jugend- und Sozialausschuss, 17.01.2017</u>: Vorlagegemäß beschlossen (mehrheitlich) <u>Beschluss Haupt- und Finanzausschuss 17./18.01.2017</u>: Vorlagegemäß beschlossen. <u>Beschluss STVV 27.01.2017, öffentlich beschließend</u>: Beratungsgemäß beschlossen. (1 Änderungsantrag wurde abgelehnt)</p>	60	<p>In Eichen wird die Umsetzung eines med. Versorgungszentrum in der Höchster Straße durch den ortsansässigen Hausarzt konkretisiert. (Br)</p>	offen	
2017/0168	<p>Antrag der FWG Fraktion Kostenlose Sperrmülltage <u>Beratung STVV 30.03.2017</u>: Herr Wukasch erläutert für die antragstellende Fraktion. Verweis in den Umweltausschuss. Eine abschließende Beratung kann im Umweltausschuss erfolgen, ausgenommen Satzungsänderungen. <u>Beschluss STVV 30.03.2017, öffentlich beschließend</u>: Beratungsgemäß beschlossen <u>Beratung Umweltausschuss 04.05.2017</u>: Die antragstellende Fraktion stellte fest, dass man teilweise den Argumenten im Abfallbericht folgen könne, die gegen ganz offene, freie Sperrmülltage, wie im Antrag beschrieben, sprechen. Es wurden im Ausschuss folgende Punkte dazu diskutiert: <input type="checkbox"/> Da nur verhältnismäßig wenige Haushalte die Sperrmüllabfuhr benötigen, käme nur ein entsprechend kleiner Teil der Gebührenzahler in den Genuss der „Gebührenerstattung“ bzw. der gebührenfreien Abgabe von sperrigem Gut. <input type="checkbox"/> Zielführender wäre eine Gebührensenkung oder eine Freigrenze mit Anmeldung. <input type="checkbox"/> Einigkeit besteht in dem Punkt den Konzeptionsbaustein Sperrmüllabfuhr nicht</p>	70	<p>Die Möglichkeit kostenlose Sperrmülltage anzubieten wurde mit dem Beschluss der Konzeptbausteine zum bestehenden Abfallabfuhrvertrag erst mal nicht berücksichtigt. Dennoch ist das Thema "kostenlose Sperrmülltage" immer in der Mitbetrachtung als Konzeptbaustein für die kommende neue Ausschreibung . Zudem ist auch immer noch die Mitbetrachtung der Möglichkeit mit einer oder mehrere anderer Kommunen eine synchrone Ausschreibung der Abfallentsorgungsleistungen durchzuführen im HInterkopf. Der Antrag kann jedoch vorerst geschlossen werden. 14.03.2022 KA</p>	offen	

<p>2017/0358</p>	<p>Antrag der SPD Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen „Bewerbung der Stadt Nidderau um den Titel Fairtrade-Town“</p> <p>1. Die Stadt Nidderau beschließt an der Fairtrade-Towns Kampagne teilzunehmen und den Titel „Fairtrade Town“ anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.</p> <p>2. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt alle Anstrengungen des Magistrats und der im weiteren Prozess zu gründenden Steuerungsgruppe, die Bewerbung der Stadt Nidderau als Fairtrade-Town entsprechend auszuarbeiten und an entsprechender Stelle einzureichen.</p> <p>3. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt ausdrücklich die Bewerbung und verpflichtet sich, bei der Fort und Weiterentwicklung der Fairtrade-Town-Initiative mit entsprechenden Beschlüssen zu beteiligen bzw. durch entsprechende Beschlüsse den Bewerbungsprozess zu unterstützen.</p> <p>4. Die Verwaltung wird aufgefordert künftig bei der Gremien- und Gästebewirtung Fairtrade-Kaffee, Fairtrade Schokolade oder Fairtrade-Saft anzubieten sowie ein weiteres Produkt (z.B. Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao) aus fairem Handel zu verwenden.</p>	<p>70</p>		<p>offen</p>	
	<p>Beschluss STVV 29.06.2017, öffentlich beschließend: Beratungsgemäß beschlossen.</p> <p>Beratung Umweltausschuss 06.11.2017: Stadtrat Vogel berichtet, dass sich Mitglieder für die Steuerungsgruppe gefunden haben, die den über den Ratsbeschluss angestoßenen Prozess nun weiterführen sollen. Die konstituierende Sitzung ist am 20.11.2017 geplant.</p> <p>Beratung Umweltausschuss 01.03.2018: Nach dem Ratsbeschluss vom 29.06.2017 wurde die erforderliche Steuerungsgruppe für die weitere Koordination am 31.01.2018 gegründet. (10.2 kl: der weitere Beratungstext ist Bitte in der Sitzung einzusehen...)</p> <p>Beschluss Umweltausschuss 01.03.2018: Der Bericht des FB 70 wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Beratung Umweltausschuss 06.09.2018: Die Verwaltung berichtet, dass sie in der Erfüllung der 5 Kriterien gerade dabei ist die sehr umfangreiche Gewereregisterliste zu reduzieren auf Gewerbebetriebe, die im engeren Sinne Fair Trade Produkte beziehen, benutzen oder vertreiben.</p> <p>Beschluss Umweltausschuss 06.09.2018: ohne.</p>	<p>Fb 70</p>	<p>Der Antrag muss offen bleiben, die Situation der teilnehmenden Gaststätten hatte sich über die Pandemiejahre nicht verbessert, nun werden aktuell die Beschränkungen durch die Pandemie zurückgefahren. Die Steuerungsgruppe hat jetzt aktuell noch mal alle Gaststätten in Nidderau gezielt angesprochen. Zu Beginn 2022 kam erfreulicherweise ein neuer Gaststättenbetrieb aus Windecken dazu. Der Pächter der MZH in Erbstadt wird sich voraussichtlich bereit erklären. Prioritär werden vor allen die Pächter der kommunalen Mehrzweckhallen aufgefordert zwei Fair Trade Produkte in der Bewirtung aufzunehmen. Die Steuerungsgruppe plant bis Ende 2022 die Zertifizierung zu erreichen. KA 14.03.2022</p>	<p>offen</p>	

2018/0480	<p>Gemeinsamer Antrag der SPD Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen Leitbildprozess Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen</p> <p>Antrag: 1. Der Magistrat wird beauftragt, einen Leitbildprozess, der zur Entwicklung eines langfristig wirksamen Leitbildes für eine klimagerechte, klimaangepasste und energieeffiziente Stadtentwicklung führt, zu initiieren. Im Rahmen dieses Prozesses wird auch ein Klimaaktionsplan erstellt. 2. Der Leitbildprozess wird in Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und unter geeigneter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger geführt werden. <u>Beschluss STVV 20.09.2018 öffentlich beschließend:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt vorlagegemäß. <u>Am 15.08.2019 hat Herr Constantin Faatz folgende Rückmeldung gesendet:</u> Der Leitbildprozess zum Klimaschutz ist von der Verwaltung initiiert und wird dem Magistrat und dem Umweltausschuss vorgelegt.</p>	70	<p>Zur Umsetzung dieses Antrages erfolgten bisher mehrere Punkte. (1) Im 2019 wurde ein Aktionsplan für die Stadt Nidderau entwickelt. Diese listet abgeschlossene und geplante Maßnahmen im Bereich Klimaanpassung und Klimaschutz. (2) Zudem wurde Anfang 2022 eine Klimaschutzmanagerin eingestellt, welche in im folgenden Jahr ein Klimaschutzkonzept für die Stadt Nidderau entwickeln soll. (3) Im Februar 2022 wurde zudem ein Förderantrag für einen Klimaanpassungsmanager gestellt. Diese beiden Personalstellen betreuen hauptsächlich mit der Umsetzung des Leitbildprozesses. Seitens der Politik fehlt des derzeit an klar definierten Zielvorstellungen im Bereich Klimaschutz. Als Mitglied in den Klima Kommunen hat sich Nidderau verpflichtet bis 2045 klimaneutral zu werden. Diese, weitere oder andere Verpflichtung sind jedoch noch nicht durch einen Beschluss der Politik bestätigt worden. [CP]</p>	offen	
2019/0295	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis90/ Die Grünen betreffend Verzicht auf Einweg-Plastikgeschirr</p> <p>Der Magistrat wird beauftragt, bei eigenen Veranstaltungen wie auch bei Veranstaltungen kommerzieller und nichtkommerzieller Dritter den Verzicht auf Einweg-Plastikgeschirr anzustreben. Hierfür soll <input type="checkbox"/> ein Konzept zur Vermeidung von Plastik-Einweggeschirr bei Veranstaltungen in Nidderau entwickelt werden. In die Entwicklung sollen Vertreter und Organisatoren nichtstädtischer Veranstaltungen einbezogen werden. Das Konzept soll insbesondere Möglichkeiten beinhalten, nichtkommerzielle Veranstalter (Vereine, Kirchengemeinden u.a.) durch Leihsysteme oder die Vermittlung von Alternativen zu unterstützen. Für kommerzielle Veranstalter sollen Anreize und nötigenfalls entsprechende Auflagen möglich sein. <input type="checkbox"/> das städtische Spülmobil in die Planungen mit einbezogen werden, wobei insbesondere Rabatte bei den Gebühren geprüft werden sollen, soweit die Veranstalter auf Einwegprodukte verzichten. <input type="checkbox"/> Das Konzept soll dem Umweltausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.</p>	70	<p>Der Antrag kann vorerst geschlossen werden, eine Gremienmitteilung wurde hierzu erstellt. Das Konzept zur Vermeidung von Plastik-Einweggeschirr soll mit folgenden Bausteinen ausgestaltet werden: Die Marktsatzung wurde entsprechend aktualisiert, Die Vereine und Pächter, die die Mehrzweckhallen der Stadt nutzen werden entsprechend informiert. Die Stadt empfiehlt professionelle Verleihfirmen, die Geschirr u.v.m. verleihen und ungespültes Geschirr mitnehmen. Informationen werden auf der Internetseite eingestellt. Die Stadt überprüft die Möglichkeit anlässlich ihres Stadtjubiläums Mehrwegbecher in größerer Anzahl gebrandet zu bestellen, die vor Ort oder nach der Festivität von einem professionellen Verleih gespült werden. Die Becher können theoretisch auch für andere kommunale Groß- und Kleinveranstaltungen genutzt werden. Alternativ kann bei Großveranstalter neutrale Mehrwegbecher samt Reinigung ausgeliehen werden. Dieses Verfahren ist flexibler und einfacher umzusetzen als ein Geschirrspülmobil. In einer der nächsten Abfallberatertreffen wird als Tagesordnungspunkt die Überprüfung des Plastikverbots in den jeweiligen Kommunen angefragt. Ein mittlerweile schon wieder ausgesetzter neuer Baustein war der MKK to go Mehrwegbecher-Pfandsystem. Der MKK hat das System aufgrund logistischer und finanzieller Gründe eingestellt. Nidderau war eine der Pilotkommunen, die als einzige Kommune das Bechersystem so etablieren</p>	war Thema im HFA 11.5. von dort verschoben auf nächste Sitzung	

	<p><u>Beratung 27.06.2019:</u> Frau Haas begründet den Antrag für die antragstellenden Fraktionen. Herr Lauer spricht für die CDU-Fraktion. Er stellt folgenden Änderungsantrag: Das erarbeitete Konzept soll nach der Befassung im Umweltausschuss zur endgültigen Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. Der Stadtverordnetenvorsteher ergänzt, dass man sich im Ältestenrat ebenfalls darauf verständigt habe, die Endzuständigkeit bei der Stadtverordnetenversammlung zu belassen. Beschluss STVV 27.06.2019, öffentlich beschließend: Vorschlagsgemäß beschlossen.</p>			S.O.	
2019/0413	<p>Antrag der CDU Fraktion betreffend Errichtung einer Gedenkmöglichkeit für Sternenkinder in Nidderau Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidderau beschließt die Errichtung einer Gedenkmöglichkeit für „Sternenkinder“ in Nidderau. <u>Beschluss STVV 26.09.2019</u>, öffentlich beschließend: Vorschlagsgemäß, mit der o.g. Ergänzung, beschlossen. (Weitere Beratung im StruBauA) <u>StruBauA 28.10.2019</u> Daher wird folgender Beschlussvorschlag formuliert: Der Struktur- und Bauausschuss empfiehlt die Errichtung einer Gedenkmöglichkeit für Sternenkinder in Nidderau. Die Friedhofsverwaltung wird mit der Erarbeitung eines Gestaltungsvorschlages beauftragt. An der Beratung beteiligten sich Herr Bürgermeister Schultheiß (SPD), Frau Abel (FWG), Herr Brück (SPD), Herr Warlich (CDU) und Herr Bär (SPD). <u>Beschluss Struktur- und Bauausschuss 28.10.2019</u>, öffentlich beschließend: Einstimmig beschlossen.</p>	60	<p>Auftrag für Pflastern ist erfolgt an die Firma WA BAU (Wartezeit Pflastersteine). Stele und Grabplatten (Stern) sind bestellt bei Steinmetz Möller 04/2022, Bänke und Tisch für Sitzplatz unter den Platanen ist bestellt 04/2022. Die Aufnahme neue Grabart und Gebühren - Vorlage ist in den Ausschüssen Magistrat am 07.03., HFA am 16.03.2022 und STVV am 07.04.2022. Thema wurde vertagt auf 11.05. HFA und STVV am 02.06.2022 - Antrag auf kostenfreie Bestattung der CDU Fraktion</p>	noch offen	
2019/0419 (2020/0315 im UmweltA)	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Schaffung von Nachfüllstationen und Trinkwasserbrunnen in Nidderau Die Stadt Nidderau schließt sich der Kampagne refill-deutschland.de an. In diesem Zuge sollen weitere Nachfüllstandorte gewonnen werden, um die kostenlose Befüllung von Trinkwasserflaschen zu ermöglichen. Zudem wird der Magistrat gebeten die Aufstellung von Trinkwasserspendern an öffentlichen Plätzen zu prüfen. Dem Umweltausschuss soll zukünftig über die Maßnahmen berichtet werden. <u>Beratung 26.09.2019:</u> Frau Vogel begründet den Antrag der Fraktionen. Frau Abel beantragt folgende Ergänzung, aus dem Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 die Grünen, die in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden soll: der Magistrat möge zusammen mit dem Trinkwasserversorger prüfen, an welchen Stellen sich entsprechende Anlagen installieren ließen. Investitionskosten und Folgekosten sind unter Berücksichtigung eines möglichen Sponsorings zu ermitteln. <u>Beschluss STVV 26.09.2019</u>, öffentlich beschließend: Vorschlagsgemäß, mit der o.g. Ergänzung, beschlossen.</p>	60 + 70	<p>Der FD Umwelt wird die Kreiswerke MKK anzusprechen, ob der Wasserversorger sich vorstellen könnte an seinen Hochbehältern am Hof Buchwald und am Wartbaum eine Trinkwassernachfüllstation gegen jährliche Kostenbeteiligung zu etablieren. Das hätte mehrer Vorteile. Die Verantwortung für den Bau und die Wartung wären bei dem Unternehmen mit der höchsten Sachkenntnis in den besten Händen, beide Hochbehälter liegen an beliebten Rad- und Wanderstrecken. Nach Rücksprache mit erfahrenen Radfahrern, füllen sich alle Radfahrer ihre Wasserflaschen an den Friedhofbrunnen der jeweiligen Kommunen in den jeweiligen Ortsteilen auf. Die Friedhofbrunnen führen in der Regel Trinkwasser und die Freidhöfe sind in der Regel sehr gut ausgeschildert. Das Angebot von Refillmöglichkeiten bei ortsansässigen Geschäften müsste noch stärker beworben werden. 14.03.2022 KA</p>	offen	
2019/0511, 2020/0030	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Stadtführungen Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zu erstellen, das Stadtführungen und historische Rundgänge in Nidderau einheitlich und bedarfsgerecht regelt. <u>Beschluss STVV 21.11.2019</u>, öffentlich beschließend: Vorschlagsgemäß beschlossen. <i>Beratung erfolgt derzeit noch im AK Stadtgeschichte...</i></p>	10	<p>Mitglieder des AK Stadtgeschichte haben sich in einer zu dieser Thematik gegründeten Arbeitsgruppe mit dem Angebot und den Rahmenbedingungen für zukünftige Stadtführungen befasst. Die finale Beratung im Gremium konnte pandemiebedingt noch nicht abschließend erfolgen. 1.3.2022, Wagner</p>	offen	

2019/0513	<p>Antrag der FWG-Fraktion betreffend Fahrradkonzept Die Verwaltung/der Magistrat wird beauftragt ein Fahrradkonzept zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. Sowohl sinnvolle Radwegeverbindungen als auch deren Beleuchtung sowie Fahrradabstellanlagen an geeigneten Stellen sollen ermittelt werden. Das Konzept soll zunächst im Bauausschuss in groben Zügen überdacht werden. Für die endgültige Ausarbeitung (ggf. durch ein geeignetes Ingenieurbüro) werden Haushaltsmittel im kommenden Doppelhaushalt (ggf. schon in einem Nachtragshaushalt) eingestellt. <u>Beschluss STVV 21.11.2019, öffentlich beschließend: Der Antrag wird mit dem Ergänzungsantrag</u> von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen in den Struktur und Bauausschuss verwiesen.</p>	40 + 60+ 70	Zusammenhang mit AF-9/2022, Gremienmitteilung zum Sachstand für die StVV07.04.2022 wurde erstellt. [DW]	offen	
2020/0057	<p>Antrag der CDU-Fraktion betreffend Lärm- und Sichtschutzmaßnahmen an der Umgehungsstraße Windecken Der Magistrat wird beauftragt nachfolgende Lärm- und Sichtschutzmaßnahmen an der Umgehungsstraße Höhe Windecken hinsichtlich ihrer (technischen) Umsetzung und dem damit verbundenen finanziellen Aufwand zu prüfen: 1) Errichtung einer Lärmschutzwand für die Brücke 2) Erhöhung der aktuellen Lärmschutzwand entlang des Familienparks Allee Süd 3) Verbesserte Begrünung der aktuell bestehenden Lärmschutzwand <u>Beschluss STVV 06.02.2020, öffentlich beschließend: Antragsgemäß</u> beschlossen mit der Maßgabe, dass der Prüfauftrag des Magistrates sich auf den Träger der Straßenbaulast (Hessen Mobil) bezieht. <u>Beratung StruBauA 09.03.2020:</u> Im Zuge der Erörterung im Ausschuss wird mit Verweis auf die inhaltlichen Ausführungen des Aktenvermerkes von Herrn Brauns vom 03.03.2020 beschlossen, dass die Verwaltung prüft, inwieweit die Verkehrswerte, die Grundlage der zurückliegenden Lärmschutzuntersuchungen waren, mit den aktuellen Verkehrszahlen übereinstimmen. Darüber hinaus, soll bei HessenMobil eine Stellungnahme zu den beantragten Planungen und voraussichtlichen Kosten der Lärmschutzmaßnahmen eingeholt werden.</p>	40 + 60	Vorgang nicht im FB40 angesiedelt. [DW]	offen	
2020/0064 (2020/0162 nö im Magistrat)	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen Prüfung der Wiederinbetriebnahme des Brunnens in der Wetterauer Straße Antrag: Der Magistrat wird gebeten, die Wiederinbetriebnahme des Brunnens in der Wetterauer Straße (auf Höhe der Straßenmündung Erbsengasse / Linsengasse), ggf. als Trinkwasserbrunnen, zu prüfen. <u>Beschluss STVV 06.02.2020, öffentlich beschließend: Antragsgemäß</u> beschlossen.</p>	60	Vorgang nicht im FB40 angesiedelt. [DW]. Vorgang auch nicht im Fb 70 angesiedelt.KA Zuständigkeit liegt beim Bauhof, Umsetzung für 2023 geplant. 11. Mai 2022, Bär	offen	
2020/0065 (gem. Beratung mit 2020/0055)	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Verschönerung Pfaffenhof Der Magistrat wird gebeten, a) Möglichkeiten und Kosten einer Neugestaltung und Entsiegelung des Areals am Erbstädter Pfaffenhofs zu prüfen. b) In Zusammenarbeit mit den Nutzern des Pfaffenhofs und der Erbstädter Vereinsgemeinschaft ein Nutzungskonzept für den Pfaffenhof zu erarbeiten. <u>Beschluss STVV 06.02.2020, öffentlich beschließend: Antragsgemäß</u> beschlossen. <i>Wird gerade vorbereitet!</i></p>	60	Am 06.04.22 findet eine Ortsbegehung des Pfaffenhofes mit Ausschussmitgliedern, Vereinen und interessierten Bürgern Erbdadts statt. Einladungen werden gerade vorbereitet (Engel)	offen	

			Rückmeldung des GBM notwendig! 11.05.22, B	offen	
2020/0421	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Prüfung der Anschaffung mobiler technischer Geräte zur Reduktion der Aerosolbelastung</p> <p>Der Magistrat wird beauftragt, die Anschaffung mobiler technischer Geräte zur Reduktion der Aerosolbelastung für städtische Einrichtungen, darunter Rathaus, Familienzentren, Kindertagesstätten und Bürgerhäuser, zu prüfen. Dem Struktur- und Bauausschuss wird anschließend berichtet.</p> <p><u>Beschluss STVV 26.11.2020, öffentlich beschließend:</u> Der Magistrat wird beauftragt, die Anschaffung mobiler technischer Geräte zur Reduktion der Aerosolbelastung für städtische Einrichtungen, darunter Rathaus, Familienzentren, Kindertagesstätten und Bürgerhäuser, zu prüfen. Dem Struktur- und Bauausschuss wird anschließend berichtet.</p>	60		bitte GM zur Erledigung erstellen	
2020/0436	<p>Antrag der CDU-Fraktion betreffend Ausweisung von Baugebieten im Stadtteil Erbstadt</p> <p><u>Antrag und Beschlusstext der STVV 26.11.2021:</u> Der Magistrat wird beauftragt sich nachhaltig dafür einzusetzen, dass im Stadtteil Erbstadt zusätzliche bebaubare Flächen ausgewiesen werden. Bei der Neuausweisung ist der Wahrung der Verhältnismäßigkeit in Bezug zur aktuellen Einwohnerzahl und unter Berücksichtigung des Charakters des Stadtteils Rechnung zu tragen.</p>	60	Bei der Fortschreibung des regionalen Flächennutzungsplanes wurden weitere Gebiete in Erbstadt für die Wohnbebauung ausgewiesen	bitte GM zur Erledigung erstellen	
2020/0553	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen zur Anschaffung einer neuen Drehleiter mit Korb (DLKAntrag)</p> <p><u>Antrag/ Auch Beschlusstext STVV 26.11.2020:</u></p> <p>Der Magistrat der Stadt Nidderau wird gebeten, unter Beteiligung mit der Stadtbrandinspektion in Verhandlungen mit dem Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises sowie der Kreisbrandinspektion zu treten, mit dem Ziel, eine neue Drehleiter mit Korb (DLK) für den Standort Nidderau zu erwerben. Ergänzend sollen Gespräche mit den Kommunen Schöneck und Hammersbach aufgenommen werden mit dem Ziel einer möglichen finanziellen Beteiligung an den Anschaffungskosten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Brandsicherung.</p>	30	Der Förderbescheid des Landes Hessen ist da. Somit kann beschafft werden. Nolte 12.05.222	offen, in der Beschaffung	
2020/0065 STVV 06.02.2020	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Verschönerung Pfaffenhof</p> <p>Der Magistrat wird gebeten,</p> <p>a) Möglichkeiten und Kosten einer Neugestaltung und Entsiegelung des Areals am Erbstädter Pfaffenhofs zu prüfen.</p> <p>b) In Zusammenarbeit mit den Nutzern des Pfaffenhofs und der Erbstädter Vereinsgemeinschaft ein Nutzungskonzept für den Pfaffenhof zu erarbeiten.</p> <p><u>Beschluss STVV 06.02.2020, öffentlich beschließend:</u> Antragsgemäß beschlossen.</p> <p><u>Coronabedingt konnte keine Sondersitzung stattfinden.</u></p>	60	Am 06.04.22 fand eine Ortsbegehung des Pfaffenhofes mit Ausschussmitgliedern, Vereinen und interessierten Bürgern Erbstadts statt. Einladungen werden gerade vorbereitet (Engel) Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet welche unter organisatorischer Führung der Verwaltung über die Gestaltungsmöglichkeiten berät. Es wird eine Beteiligungs und Informationsseite auf der Homepage der Stadt eingerichtet, eine	offen	

<p>VL-45/2022 2020/0174 (sh. Anlagen)</p>	<p>Sachstandsbericht zu einem Feierabendmarkt auf dem Marktplatz in Windecken (Ursprungs-Antrag/ Vorlagennummer 2020/0174)</p> <p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen zu einem Feierabendmarkt auf dem Marktplatz in Windecken</p> <p><u>Antragstext:</u> Der Magistrat wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept eines Feierabendmarktes zu entwickeln und umzusetzen. Folgende Gesichtspunkte sind seitens der Verwaltung zu beachten: 1. Der Feierabendmarkt soll auf dem historischen Marktplatz in Windecken stattfinden. 2. Der Feierabendmarkt soll unter der Woche regelmäßig zwischen Mai und September stattfinden. 3. Neben den klassischen Markthändlern sind auch andere Händler mit einzubeziehen, insbesondere der Einzelhandel aus dem Stadtgebiet und der näheren Umgebung sowie die ortsansässigen Gastronomen und Direktvermarkter. 4. Dem Struktur- und Bauausschuss ist durch das Stadtmarketing und die Wirtschaftsförderung regelmäßig Bericht zu erstatten. <u>Beschluss STVV 28.05.2020, öffentlich beschließend:</u> Vorlagegemäß beschlossen.</p>	<p>10</p>	<p>Zu diesem Antrag gibt es eine aktuelle Stellungnahme des FB 10 -FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing-. Aus Sicht der Verwaltung kann der Antrag als erledigt erklärt werden, da bereits alle rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen und Vorbereitungen zur Umsetzung getroffen wurden. 1.3.2022 Wagner</p> <p>VL-45/2022 Beschluss SIK 14.03.2022: Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird an dieser Stelle für erledigt erklärt.</p>	<p>offen</p>	
<p>2020/0549</p>	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Überarbeitung Spielplatzkonzept <u>Antrag auch (Beschlusstext der STVV 26.11.2020):</u> Der Magistrat wird gebeten, das bestehende Spielplatzkonzept der Stadt Nidderau zu aktualisieren und zu überarbeiten. Dazu sind Kinder, Eltern und Senioren im jeweiligen Einzugsgebiet einzubeziehen. Bei den vorhandenen Spielplätzen ist zu prüfen, ob mit zusätzlichen Hinweisschildern die Erreichbarkeit verbessert werden kann. Weiterhin ist zu prüfen, ob unter Nidderauer Künstlern ein Wettbewerb zum Erstellen eines „Spiel- und Freizeitplatz-Logos für Nidderau“ ausgerufen werden kann. Die Ergebnisse sind dem Jugend- und Sozialausschuss vorzustellen. <u>Beschluss Jugend- und Sozialausschuss, 12.01.2021:</u> Das neue Konzept soll nach der Sommerpause im Jugend- und Sozialausschuss vorgestellt werden. In diesem Zusammenhang soll diskutiert werden, in welchen zeitlichen Abständen es in Zukunft überarbeitet werden soll.</p>	<p>60.4</p>	<p>Das Spielplatzkonzept wurde erstellt und ist zurzeit im Gremienlauf 10.03.2022 W. Christiansen</p>	<p>offen</p>	
<p>2020/0553</p>	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen zur Anschaffung einer neuen Drehleiter mit Korb (DLK) <u>Antrag/ Auch Beschlusstext STVV 26.11.2020:</u> Der Magistrat der Stadt Nidderau wird gebeten, unter Beteiligung mit der Stadtbrandinspektion in Verhandlungen mit dem Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises sowie der Kreisbrandinspektion zu treten, mit dem Ziel, eine neue Drehleiter mit Korb (DLK) für den Standort Nidderau zu erwerben. Ergänzend sollen Gespräche mit den Kommunen Schöneck und Hammersbach aufgenommen werden mit dem Ziel einer möglichen finanziellen Beteiligung an den Anschaffungskosten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Brandsicherung. <i>Die Drehleiter wird beworben; dauert noch...</i></p>	<p>30</p>	<p>Die Drehleiter ist im Haushalt eingestellt und notwendige Anträge für eine Zuwendung wurden gestellt.</p>	<p>In der Beschaffung - offen</p>	

2020/0558	<p>Antrag der FWG-Fraktion für einen Beschildeungsplan für Radwege und die entsprechende Durchführung</p> <p>Die Rad- und Wanderwege in und um Nidderau, einschließlich der dafür zu nutzenden Wirtschaftswege, werden in Absprache mit den zuständigen Behörden mit grünen Radwegeroutenzeichen (Richtungen, Ortsangaben und Kilometerangaben) sowie den jeweiligen Weg erforderlichen Zusatzzeichen ausgeschildert. Die entlang der Bundesstraße 521 und 45 verlaufenden Radwege werden mit Verkehrszeichen 237 (Radweg) sowie den für diese Wege erforderlichen Zusatzzeichen ausgeschildert. Der Arbeitskreis Radwege wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung einen entsprechenden Beschilderungsplan aufzustellen und dem Umweltausschuss vorzulegen. Für die Stellen, an denen Verbesserungen in Form von Querungshilfen, Lückenschlüssen o.ä. erforderlich sind, werden seitens der Verwaltung entsprechende Beschlussvorlagen mit Hinweis auf den jeweiligen Straßenbaulastträger eingebracht. Für die innerörtlichen noch zu erstellenden Radwege gilt nach wie vor der Beschluss eines zu erstellenden Radwegekonzeptes (DS-Nr. 2019/0513), der u.a. auch die Anschlüsse an ortsübergreifende Radwege sicherstellen soll.</p> <p><u>Beschluss STVV 26.11.2020, öffentlich beschließend:</u></p> <p>Der Vorsteher lässt zunächst über den Verweisungsantrag in den Struktur- und Bauausschuss abstimmen. Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag: einstimmig sh. Vorlage</p> <p>Damit wird der Verweisung des Antrags in den Struktur- und Bauausschuss zugestimmt.</p>	70	<p>Derzeit wird das Radwegekonzept für den gesamten MKK erstellt. Die Dezenten der Kommunen werden über diesen Prozess informiert und können Ideen und Hinweise dazu einreichen. Die Stadt Nidderau hat unter anderem die Bitte geäußert für den gesamten Mkk kommunale Grenzen übergreifend ein einheitliches Beschilderungsdesign zur Verfügung zu stellen. Sobald sich hier auf ein Design verständigt wurde sollte dies für die bestehende Beschilderung nach und nach ausgetauscht werden. Weitere Informationen stehen in der Gremienmitteilung zum Radwegekonzept allgemein. 14.03.2022 KA</p>	offen	
2021/0003	<p>Antrag der CDU-Fraktion betreffend Entwicklung des Geländes an der Ostheimer Straße in Windecken</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Nidderau zu prüfen, ob auf dem Gelände im Bereich des Gewerbegebietes an der Ostheimer Straße am Ortsausgang von Windecken (leerstehender Lebensmittelmarkt) ein Altenpflege- und ein Ärztezentrum errichtet werden kann. (leerstehender Lebensmittelmarkt) ein Altenpflege- und ein Ärztezentrum errichtet werden kann.</p> <p><u>Beschluss STVV 28.01.2021, öffentlich beschließend:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Nidderau zu prüfen, ob auf dem Gelände im Bereich des Gewerbegebietes an der Ostheimer Straße am Ortsausgang von Windecken (leerstehender Lebensmittelmarkt) ein Altenpflegezentrum, ein Ärztehaus und weiterer Gemeindebedarfsflächen für zukünftige Entwicklungen oder Zentralisierungen entwickelt werden können. Die weiteren Ausführungen in der Begründung werden Teil des Antrages.</p>	60	<p>In diesem Bereich werden derzeit durch die Eigentümer eigene Planungen konkretisiert und sind in Abstimmung mit Hessen Mobil und der Bauaufsicht. [BD]</p>	offen	

2021/0005	<p>Antrag der CDU-Fraktion betreffend Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Bertha von-Suttner-Schule in Nidderau</p> <p>Der Magistrat der Stadt Nidderau wird gebeten, bezüglich der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau mit der Schulleitung der Bertha-von-Suttner Schule, dem Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis in Hanau sowie dem Schuldezernenten des Main-Kinzig-Kreises, Herrn Winfried Ottmann, in Kontakt zu treten. Die Reaktionen und Ergebnisse sind im Jugend- und Sozialausschuss zu berichten und beraten.</p> <p>Beschluss STVV 28.01.2021, öffentlich beschließend:</p> <p>1.) Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Stadt Hanau nach eigenen Angaben vom 19. Januar weiterhin jährlich 350 Schülerinnen und Schülern aus dem Umland, darunter Nidderau, an Hanauer Gymnasien und Gymnasialzweigen aufzunehmen plant.</p> <p>2.) Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu einer Etablierung eines gymnasialen Bildungsgangs in Nidderau. Eine Erweiterung der Bertha-von-Suttner-Schule um eine gymnasiale Oberstufe erscheint als eine sinnvolle Möglichkeit zur Stärkung des Bildungsstandorts Nidderau, ebenso im Hinblick auf die Aufstufung Nidderaus zum Mittelzentrum.</p> <p>3.) Der Magistrat wird gebeten, gegenüber den umliegenden Kommunen, als auch dem zuständigen Schuldezernenten Winfried Ottmann (CDU) das grundsätzliche Interesse zu bekunden, in Nidderau einen gymnasialen Bildungsgang zu etablieren. Der Schuldezernent des Main-Kinzig-Kreises wird gebeten, dies in die notwendige Fortschreibung des Schulentwicklungsplans einfließen zu lassen.</p> <p>4.) Der Magistrat wird gebeten, mit der Bertha-von-Suttner-Schule Möglichkeiten und notwendige Rahmenbedingungen hinsichtlich einer eventuellen Erweiterung zu erörtern. Der Vorsteher lässt über den Änderungsantrag Ziffer 1-4 abstimmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen SPD-Bündnis90/DIE GRÜNEN: einstimmig Damit ist der Änderungsantrag Ziffer 1-4 angenommen</p>	BGM	Vorgang nicht im FB40 angesiedelt. [DW]	noch offen	
	<p>Beschluss STVV 10.02.2022 (zu AT-10/2022!): Es soll regelmäßig im zuständigen Ausschuss (SIK) zum Fortgang berichtet werden.</p> <p><i>Wurde vom FD Gremien in die Dauerwiedervorlage des SIK aufgenommen.</i></p>			noch offen	
2021/0024	<p>Antrag der CDU-Fraktion betreffend Wohnmobilstellplätze in Nidderau</p> <p>Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob ein Wohnmobilstellplatz in Nidderau realisierbar ist.</p> <p>Beschluss STVV 28.01.2021, öffentlich beschließend:</p> <p>Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob ein Wohnmobilstellplatz in Nidderau realisierbar ist. Die Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung wird beauftragt, Gespräche mit potenziellen Betreibern eines Wohnmobilstellplatzes zu führen. In der Begründung des Antrages wurden lediglich Vorschläge gemacht, die im Rahmen der Prüfung Berücksichtigung finden sollen.</p> <p>Abstimmungsergebnis zum Ursprungsantrag mit den protokollierten Änderungen: einstimmig (sh. Beschluss)</p>	10	Zuständigkeit FB 10 Wirtschaftsförderung [BD]	offen	

<p>2021/0098</p>	<p>Antrag der FWG-Fraktion betreffend Errichtung einer Skateranlage</p> <p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau einer Skateranlage zu prüfen. In die Überlegungen und Beratungen sind der Fachbereich Soziales und Jugendliche und der Jugend- und Sozialausschuss aus Nidderau einzubeziehen.</p> <p>2. Der Stadtverordnetenversammlung ist zu berichten.</p> <p>3. Die Verwaltung prüft ferner, ob der Bau einer Skateranlage in Form eines stadtteilübergreifenden Jugendprojektes realisiert werden kann und Fördermittel beantragt werden können.</p> <p>Beschluss STVV 18.02.2021, öffentlich beschließend:</p> <p>Punkt 1. des Antrages wird geändert und wie folgt neu gefasst: Der Magistrat wird gebeten, die städtische Jugendarbeit und ihre Mitarbeiter zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen in Nidderau eventuelle Bedarfe an Freizeitangeboten und mögliche Standorte für deren Umsetzung festzustellen. Hierbei sollen auch die Möglichkeiten für stadtteilübergreifende Jugendprojekte berücksichtigt werden.</p> <p>Punkt 2. des Antrages wird geändert und wie folgt neu gefasst: Es soll unter Berücksichtigung der Mittelerhöhung für Spielgeräte (TOP 10) eine Prioritätenliste für mögliche, auch skaterbezogene, Projekte erstellt und im Jugend- und Sozialausschuss vorgestellt werden, eventuell abrufbare Fördermittel sollen dabei mit dargestellt werden.</p> <p>Punkt 3. des Antrages entfällt sowie</p> <p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau einer Skateranlage oder anderer adäquater Anlagen für Jugendliche zu prüfen. In die Überlegungen und Beratungen sind der Fachbereich Soziales und Jugendliche und der Jugend- und Sozialausschuss aus Nidderau einzubeziehen.</p> <p>2. Der Stadtverordnetenversammlung ist zu berichten.</p> <p>3. Die Verwaltung prüft ferner, ob der Bau einer Skateranlage in Form eines stadtteilübergreifenden Jugendprojektes realisiert werden kann und Fördermittel beantragt werden können.</p>	<p>60</p>	<p>Beratung Ausschusswoche Mai im UJS</p>	<p>offen</p>	
<p>AT-4/2021 sh. Rückm. Verwaltung an Vorlage</p>	<p>Antrag SPD/Bündnis90 Die Grünen: Standorte für Tiny Houses prüfen</p> <p><u>Antrag und Beschlusstext Beschluss STVV 27.05.2021:</u></p> <p>Der Magistrat wird gebeten, eine Übersicht über die Möglichkeiten und die Rahmenbedingungen einer Bebauung mit sog. Tiny Houses zu erstellen. Neben einer Übersicht über die verschiedenen Definitionen von sog. Tiny Houses sollen insbesondere die baurechtlichen Rahmenbedingungen und zu beachtenden ökologischen und finanziellen Aspekte dargestellt werden. Auch mögliche Gebiete zur Errichtung mehrerer Tiny-Houses sollen nach Möglichkeit benannt werden. Die Übersicht soll im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz vorgestellt werden.</p>	<p>60</p>		<p>offen</p>	

AT-5/2021	<p>Antrag der CDU-Fraktion: Grundstück für den Bau eines Ärztehauses in Eichen Der Magistrat möge prüfen, ob die Stadt dem ortsansässigen Hausarzt im Ortsteil Eichen das Grundstück neben dem Friedhof anbieten kann, damit dieser dort ein Ärztehaus bauen kann. <u>Beschluss STVV 27.05.2021:</u> Der Magistrat möge prüfen, ob die Stadt dem ortsansässigen Hausarzt im Ortsteil Eichen das Grundstück neben dem Friedhof anbieten kann, damit dieser dort ein Ärztehaus bauen kann.</p>	60	Durch Herrn Dr. Schumann wird ein medizinisches Versorgungszentrum errichtet. Der Vertrag befindet sich kurz vor der Unterzeichnung.	noch offen	
AT-18/2021 + 1. Erg. und 2. Erg.	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen betreffend Prüfung der Umsetzung einer Auslaufwiese für Hunde <u>Antrag/ Beschlusstext STVV 30.09.2021:</u> Der Magistrat wird gebeten, die Umsetzung einer Auslaufwiese für Hunde zu prüfen. <u>Beschluss SIK 01.11.2021:</u> Der Ausschuss begrüßt die Ausweisung der Hundeweise, sieht jedoch noch erheblichen Klärungsbedarf und wünscht weitere Ausarbeitungen seitens der Verwaltung, bevor er sich weiter mit dieser Thematik beschäftigt.</p>	40 70	Zumindest für die Stadtteile Heldenbergen und Windecken Zusammenhang mit dem Grobkonzept zur Beruhigung und Aufwertung der Nidderauen / Nidderquerung. Thematik angesiedelt im FB 70. [DW]	offen	
AT-21/2021	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen betreffend Einrichtung einer Legalen Graffiti-Wand in Nidderau <u>Antrag/ Beschlusstext STVV 30.09.2021:</u> Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeiten zur Einrichtung einer „Legalen Graffiti-Wand“ entsprechend dem „Essener-Modell“ (siehe Erläuterungen) im Nidderauer Stadtgebiet zu prüfen. Über das Ergebnis der Maßnahme ist der Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales zu informieren.</p>	60		offen	
AT-21/2021 1. Ergänzung	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen betreffend Einrichtung einer Legalen Graffiti-Wand in Nidderau Hier: Ergebnis der Überprüfung im Nidderauer Stadtgebiet <u>UJS 02.11.2021 Beschluss:</u> Ohne; Sachstandsberichte der Verwaltung.</p>	60		offen	
AT-22/2021	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Errichtung einer gärtnerbetreuten Grabanlage <u>Antrag/ Beschlusstext STVV 30.09.2021:</u> Der Magistrat wird gebeten, die Einrichtung eines Grabfeldes „Gärtnerbetreute Grabanlage“ durch die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH, An der Festeburg 33, 60389 Frankfurt am Main, vorzunehmen. Vorzugsweise soll die gärtnerbetreute Grabanlage mittels eines Pilotprojektes auf dem Windecker Friedhof umgesetzt werden. Die Einrichtung weiterer gärtnerbetreuter Grabanlagen auf allen Nidderauer Friedhöfen soll im Rahmen einer Evaluation des Pilotprojektes geprüft werden.</p>	60	<p>Ortstermin am Friedhof Windecken hat stattgefunden am 01.12.2021, anwesend waren die Treuhandges., Ortsbeirat Windecken, Friedhofsverwaltung und Unternehmen (Steinmetz, Friedhofsgärtner) die an einer Kooperation interessiert sind. Die Treuhandgesellschaft hat einen ersten Entwurf geliefert. Weitere Entwürfe folgen. Zwischenbericht an Ortsbeirat ist erfolgt für Sitzung am 22.03.2022, inzwischen liegen von der Treuhandges. 3 Entwürfe vor. Gremienmitteilung folgt 04/2022.</p> <p>sh. Gremienmitteilung SIK 09.05.2022</p>	noch offen, Um- setzung abwarten	
AT-24/2021	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erneuerung des Geschirrmobils für Vereinsveranstaltungen <u>Antrag/ Beschlusstext STVV 30.09.2021:</u> Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, das Geschirrmobil zeitnah zu erneuern. Über das Ergebnis ist der Haupt- und Finanzausschuss zu informieren. <u>HFA 03.11.2021:</u> Wiedervorlage im Januar 2022</p>	60	offen	war Thema im HFA 11.5. von dort verschoben auf nächste Sitzung	

<p>AT-26/2021 sh. Stellungnahme der Verwaltung!</p>	<p>Antrag der CDU-Fraktion betreffend Ermittlung geeignete Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen in Bebauungsplänen Der Magistrat wird beauftragt, zu ermitteln welche Arten, Formen, Ausrichtungen und Neigungen von Hausdächern in Nidderau für Photovoltaik-Anlagen am Besten geeignet sind um dies in den neuen Bebauungsplänen festzusetzen. Damit werden auch in Nidderau die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt. <u>Beschluss STVV 30.09.2021:</u> Der Magistrat wird beauftragt, zu ermitteln welche Arten, Formen, Ausrichtungen und Neigungen von Hausdächern in Nidderau für Photovoltaik-Anlagen am Besten geeignet sind um dies in den neuen Bebauungsplänen festzusetzen. Damit werden auch in Nidderau die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt. Angepasster Beschluss: Es wurde beschlossen, dass der Antrag zur weitergehenden Beratung und endgültigen Beschlussfassung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz verwiesen wird.</p>	<p>60</p>		<p>offen</p>	
<p>AT-35/2021</p>	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Vorrangsteuerung an Ampelanlagen <u>Antrag/ Beschlusstext der STVV 25.11.2021:</u> Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer Vorrangsteuerung an Ampelanlagen für Linienbusse zu prüfen. Per Funksignal kommunizieren Fahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehrs mit den Ampelanlagen im Stadtgebiet. Bei Annäherung der Busse kann die Ampel entsprechend geschaltet werden. Es sollen insbesondere die Stadtbushlinien, sowie für die Buslinie X27 und 562 in die Prüfung einbezogen werden.</p>	<p>30 70</p>	<p>Wir haben keinen Auszug zur beantwortung erhalten. Lief unter FB 70. Bitte prüfen! Gab Diskussionen im AK Nahverkehr. Dort wurde die Initiative kritisch gesehen. Bitte Erledigung beschließen lassen. 11.05.22, Bär</p>	<p>offen</p>	<p>Erledigung vorbereiten</p>
<p>AT-36/2021</p>	<p>Antrag der CDU Fraktion betreffend Friedhofserweiterung in Ostheim für Baumbestattungen Einrichtung einer Baumbestattungsanlage auf der Erweiterungsfläche des Ostheimer Friedhofs (derzeitige Blühwiese), Bepflanzung mit etwa 100 Hochstamm-bäumen. <u>Beschluss STVV 25.11.2021:</u> Der Antrag zur Einrichtung einer Baumbestattungsanlage auf der Erweiterungsfläche des Ostheimer Friedhofs (derzeitige Blühwiese), Bepflanzung mit etwa 100 Hochstamm-bäumen wird in den SIK-Ausschuss unter Zuladung des Ortsbeirats Ostheim zur endgültigen Beschlussfassung verwiesen. <u>Beschluss SIK 17.01.2022:</u> Die Behandlung dieses TOPs wird auf eine der nächsten Ausschusssitzungen vertagt. Zuvor wird der Ausschuss gemeinsam mit dem Ortsbeirat und Frau Dr. Pritzkow eine Begehung des betreffenden Bereiches durchführen.</p>	<p>60</p>	<p>Ortstermin folgt am 28.03.2022 sh. TO SIK 09.05.2022</p>	<p>offen</p>	

<p>AT-38 1. Ergänzung</p> <p>AT-38/2021</p>	<p>Gremienmitteilung betreffend Prüfung und Umsetzung von Hinweisschildern für Toiletten im öffentlichen Raum</p> <p>Antrag der CDU Fraktion betreffend Prüfung und Umsetzung von Hinweisschildern für Toiletten im öffentlichen Raum</p> <p>Der Magistrat möge prüfen, welche Maßnahmen notwendig sind um folgendes umzusetzen: Aufstellen von Hinweisschildern auf dem Stadtplatz/Forum für die Nutzung von diversen Toilettenanlagen im öffentlichen Raum. <u>Beschluss STVV 25.11.2021</u></p> <p>Der Magistrat möge prüfen, welche Maßnahmen notwendig sind um folgendes umzusetzen: Aufstellen von Hinweisschildern auf dem Stadtplatz/Forum für die Nutzung von diversen Toilettenanlagen im öffentlichen Raum. Der Antrag wird zur weiteren Beratung des Prüfergebnisses und endgültigen Beschlussfassung in den SIK-Ausschuss verwiesen.</p>	<p>10</p>	<p>sh. TO SIK 09.05.2022</p>	<p>offen</p>	
<p>AT-44/2021</p>	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Errichtung einer Outdoor Calistenics Anlage in Nidderau</p> <p>Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob die Errichtung einer Calistenics auf einem Gelände der Stadt Nidderau möglich ist. In diesem Zusammenhang wird der Magistrat gebeten, zu prüfen, ob es die Möglichkeit gibt, die interessierten Bürgerinnen und Bürger an das Thema durch entsprechende Veranstaltungen heranzuführen. Über das Ergebnis der Maßnahme ist der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit zu informieren.</p> <p>Beschluss STVV 25.11.2021:</p> <p>Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob die Errichtung einer Calistenics auf einem Gelände der Stadt Nidderau möglich ist. In diesem Zusammenhang wird der Magistrat gebeten, zu prüfen, ob es die Möglichkeit gibt, die interessierten Bürgerinnen und Bürger an das Thema durch entsprechende Veranstaltungen heranzuführen. Zudem sollen in die Prüfung bereits bestehende Angebote einbezogen werden, um Dopplungen zu vermeiden. Über das Ergebnis der Maßnahme ist der Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales zu informieren.</p>	<p>60</p>		<p>offen</p>	
<p>AT-1/2022</p>	<p>Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Entschädigungssatzung vom 04.10.2017</p> <p>In unserem Antrag bitten wir den Magistrat, die Verwaltung zu beauftragen, eine Neufassung der Entschädigungssatzung für Gremienmitglieder zu entwerfen. Ziel unseres Antrages ist es, den Verwaltungsaufwand für die Ermittlung und Auszahlung von Sitzungsgeldern in der Stadtverwaltung zu reduzieren und die Mitarbeiter zu entlasten. Wir bitten, darum folgende Punkte zu prüfen und einen Vorschlag zu erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablösung der anwesenheits-orientierten Entschädigung durch eine Pauschale ohne weitere Prüfung von Teilnehmerlisten - Benchmark mit anderen Kommunen im Main-Kinzig-Kreis (z.B. Gelnhausen, abrufbar unter https://www.nidderau.de/wp-content/uploads/2019/01/Entsch%C3%A4digungssatzung-in-Kraft-getreten-am-01.01.2019.doc.pdf) - Umsetzung rückwirkend ab 01.01.2022 Der Antrag soll einschließlich des Änderungsantrages für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses aufgenommen und der Prüfauftrag für den Magistrat konkretisiert werden. 	<p>10</p>	<p>Die Konkretisierung des Antrags erfolgt in der nächsten Sitzung des HFA. Daraufhin wird die Verwaltung die Prüfung veranlassen. 1.3.2022, Wagner</p> <p>sh. TO HFA 11.05.2022</p>	<p>offen</p>	

AT-5/2022	<p>Antrag der FWG-Fraktion Umsetzung des Schwammstadtkonzepts <u>Beschluss STVV 10.02.2022:</u> Der Antrag „Die Stadt Nidderau bekennt sich zum Konzept der Schwammstadt und beschließt in Anlehnung an den Beschluss „Starkregen-Risikoanalyse für Nidderau“ (20/2021) folgende Maßgaben und Maßnahmen: Bei allen Planungen und Maßnahmen, die den Wasserhaushalt betreffen, ist das Konzept der Schwammstadt mitzudenken und zu berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere: - Entsiegelung von Flächen, um mehr Regenwasser zu versickern, - Rückhaltung von Niederschlagswasser bei Regenereignissen zur zeitversetzten Versickerung (z. Bsp. Dachbegrünung), - Rückhaltung von Niederschlagswasser bei Regenereignissen zur zeitversetzten Abgabe der Regenvolumina an die Kanalisation, - Verdunstung so wie Nutzung von Niederschlagswasser. Zur besseren Versickerung von Regenwasser müssen Flächen entsiegelt und in ihrer Qualität verbessert werden, insbesondere gilt das für Flächen, die von Starkregenereignissen betroffen sind bzw. sein können. Hierzu erarbeitet die Verwaltung einen Maßnahmenkatalog möglicher Flächen, die entsiegelt werden können für das gesamte Stadtgebiet und legt es der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor. Für alle umzusetzenden Maßnahmen ist zu prüfen, ob ggfs. Fördermittel des Landes oder Bundes abgerufen werden können.“ wird zur endgültigen Beschlussfassung in den SIK-Ausschuss verwiesen.</p>	<p>40</p>	<p>Gremienmitteilung für den SIK 14.03.2022 wurde erstellt. [DW] sh. SIK 14.03.2022</p>	<p>offen</p>	
AT-6/2022	<p>Antrag der FWG-Fraktion betreffend „Zukünftige Sicherstellung bezahlbarer Wohnraum“ <u>Beschluss STVV 10.02.2022:</u> Der Antrag „Bei Wohnungsbauvorhaben ab acht Wohneinheiten, die Planungsrecht erfordern bzw. bei denen ein städtebaulicher Vertrag neu geschlossen werden kann oder muss, wird in allen Fällen eine min. 30%ige Quote von geförderten Wohnungen mit Belegungsrecht festgelegt bzw. vereinbart, die innerhalb des Vorhabens zu errichten sind. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern auch entsprechende Bauvorhaben nach § 34 BauGB berücksichtigt werden können.“ wird in den SIK-Ausschuss zur weiteren Beratung verwiesen. Die endgültige Beschlussfassung soll in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.</p>	<p>60</p>	<p>Beratung am 25.04.2022 im SIK sh. TO STVV 02.06.2022</p>	<p>offen</p>	
AT-7/2022	<p>Antrag der FWG-Fraktion betreffend Baulandmodell <u>Beschluss STVV 10.02.2022:</u> Der Antrag „Die Verwaltung wird beauftragt ein Baulandmodell (analog Dresden, München u.a.) zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.“ wird in den SIK-Ausschuss zur weiteren Beratung verwiesen. Die endgültige Beschlussfassung soll in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.</p>	<p>60</p>	<p>Beratung am 25.04.2022 im SIK sh. TO STVV 02.06.2022</p>	<p>offen</p>	